

Grenze im Fluß - Meja na reki
Theaterfest - Gledališke prireditve / Bad Radkersburg - Gornja Radgona
Intendanz: Dr. Isabella Suppanz

Büro: Tiefer Graben 7/16, 1010 Wien
Tel.: 01 533 96 67
E-Mail: grenzeimfluss@hotmail.com

Ab 8. Juli: Festivalbüro „Grenze im Fluß“
Hauptplatz 1
Bad Radkersburg

Grenze im Fluß - Meja na reki

25. Juli - 3. August 2003

Identität und Integration

Kartenbestellung

per Email unter: badradkersburg@aon.at
oder unter www.bad-radkersburg-online.at

Pressekarten bei Clementine Beidl unter: 0699 1 952 39 28
Email: clementine@gmx.at

VEREIN STÄDTETHEATER Bad Radkersburg - Gornja Radgona
A - 1010 Wien, Tiefer Graben 7
Tel.: (01) 533 96 67

Bankverbindung: Raiffeisenbank Bad Radkersburg-Klöch; BLZ 38312; Kto-Nr: 78 287

Freitag, 25. Juli 2003

Eröffnung

Murbrücke zwischen
Bad Radkersburg und Gornja Radgona
18.00 - 21.00 Uhr

Wie in den Jahren zuvor wird das Festival wieder auf der Brücke beginnen, die Bad Radkersburg und Gornja Radgona verbindet.

Feri Horvath übernimmt den slowenischen Eröffnungsbeitrag.

Danach bringen die Blasmusikkapellen von Bad Radkersburg und Gornja Radgona unter der Leitung von **Michael Rüggeberg** seine für diesen Anlaß komponierte „Fluß-Hymne“ zu Gehör.

Tanzgruppen aus Ungarn, Slowenien, Kroatien und Österreich zeigen Tänze aus der Region.

Im **Café Brücke**, das zur Eröffnung auf der Murbrücke eingerichtet wird, können die Besucher kulinarische Schmankerln aus der Region im Niemandsland zwischen den Grenzen genießen.

Im Rahmen eines Brückenmarkts werden regionale Produkte und Kunsthandwerk aus den benachbarten Regionen der am Festival beteiligten Länder angeboten.

Michael Rüggeberg, geboren 1941 in Bad Aibling. Studium an der Musikhochschule München - Komposition (Günter Bialas), Oboe (Manfred Clemens) und Dirigieren (Mennerich). Zusätzlich Studium der Film- und Theatermusik bei Mark Lothar. 1972 bis 1980 war er Musikalischer Leiter der Münchner Kammerspiele. Zusammenarbeit mit Dieter Wedel und Bernd Fischerauer, zahlreiche Kompositionen für Film und Fernsehen (u. a. Der Salzbaron).

Eröffnungsfest

Musik von Tinkara Kovac
Kompas
Gornja Radgona
21.00 Uhr

Anschließend an die Eröffnung wird im „Kompas“ in Gornja Radgona noch ausgiebig gefeiert.

Samstag, 26. Juli 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung internationaler
Künstlerinnen und Künstler
Vernissage**

Dauer: 26. Juli bis 6. September 2003
Kuratorin: Renate Mehlmauer
Johannes Aquila-Hof
11.00 Uhr

Teilnehmer: Helga-Maria Niederl, Ernestine Faux, Sissi Sterntaler, Manfred Makra,
Markus Seehofer, Rudi Fink, Bran e dhiraj Roschmann, Zlatko
Jakovjlevic, Josef Ruß und Renate Mehlmauer

Ernestine Faux zeigt eine Musik-Performance mit Klangschalen .

**Klangbrücke
„Johannes Krisch und Band“**

Bühne am Hauptplatz
18.00 Uhr

Burgschauspieler Johannes Krisch hat mit seiner Band unter der musikalischen
Leitung von Andy Radovan die Texte des großen Musikpoeten Lou Reed neu
gestaltet und interpretiert.

**Gastspiel
Drama Maribor**

**„Fette Männer im Rock“
„Debeluhi v Krilcih“**

von
Nicky Silver
Kulturni dom

Gornja Radgona
20.00 Uhr

mit: Milada Kalesic, Tadej Tos, Peter Bostjancic, Pia Zemljic

Nicky Silvers erfolgreiches Stück „Fette Männer im Rock“ handelt von einer inzestuösen Mutter-Sohn-Beziehung, von Kannibalismus, Egomane und vom Leben in einer kaputten, vaterlosen und postdemokratischen Welt, auf die ausgelebte Neurosen und Obsessionen die einzige mögliche Antwort sind. Der Blick des Autors auf eine verwahrloste Wohlstandsgesellschaft ist gnadenlos ironisch, absurd und komisch zugleich.

Konzert
„Johannes Krisch und Band“

Gasthof Türkenloch
Bad Radkersburg
22.00 Uhr

Zu den Höhepunkten der Konzertreihe werden sicher auch Johannes Krisch und seine Band zählen. In Johannes Krisch, dem singenden Schauspieler, verschmelzen zwei zentrale Bereiche des Festivals, Theater und Musik, zu einem stimmungsvollen Ganzen. Freuen wir uns auf einen Abend, an dem Lou Reeds traurige Balladen zwischen den alten Bäumen im Hof des Gasthofs Türkenloch verklingen werden.

Sonntag, 27. Juli 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Aquila-Hof
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Vorbesprechung für den Kindertheaterworkshop
„Unsere kleine Stadt“**

mit den Theaterpädagoginnen Mareile Geisler, Claudia Elisabeth Schafheutle
und Andreja Džacušic
Kindergarten Bad Radkersburg
17.00 Uhr

Mit den Theaterpädagoginnen Mareile Geisler, Claudia Elisabeth Schafheutle und Andreja Džacušic werden Szenen aus dem Alltagsleben der Kinder erarbeitet. Die Kunsterzieherin Angelina Sideris (ZOOM Kindermuseum) wird mit Kindern eine kleine Stadt bauen, die als Ambiente und Bühnenbild für die Kindertheaterszenen dient.

Der Theaterworkshop beginnt am Montag, dem 28. Juli, um 10 Uhr und endet am Sonntag, dem 3. August, um 11 Uhr mit einer Aufführung auf der Bühne am Hauptplatz.

Mareile Geisler, Projektleiterin, geboren 1962 in Detmold; Max Reinhardt Seminar Wien, Schauspielerin, Arbeit mit Behinderten, Projektbetreuerin am bat Studiotheater Regieinstitut, zahlreiche Engagements, u. a.: Schauspielhaus Wien, Burgtheater, Schillertheater Berlin, Freie Volksbühne Berlin etc. Unzählige Film- und Fernsehauftritte, u. a.: „Mit meinen heißen Tränen“, Sprechertätigkeit für den ORF, Lesungen an diversen Theatern, Ausbildung zur Logopädin, Arbeit als Stimmtherapeutin, freiberufliche Lehrtätigkeit in Sprecherziehung und Rollengestaltung.

Claudia Elisabeth Schafheutle, geboren 1967 in Heidelberg, studierte Theaterwissenschaft in Giessen. Während des Studiums Regie- und Dramaturgieassistenzen im Heidelberger Kinder- und Jugendtheater, im Stadttheater Heidelberg und im Stadttheater Konstanz. Danach Regieassistentin am Schauspiel Dortmund, Dramaturgin bei den Burgfestspielen Bad Vilbel. Seit 2001 Theaterpädagogin, Dramaturgin und Regisseurin an den Wuppertaler Bühnen

Andreja Džacušic, geboren 1971 in Celje (Slowenien), studierte Grafikdesign an der Akademie der bildenden Künste in Ljubljana und Bratislava, danach Studium des Unikatdesigns, Abschluß mit

Magisterium 2002. Arbeitet als Designerin, Bühnen- und Kostümbildnerin in Ljubljana und Celje. Kinderworkshops in Österreich und Slowenien.

Lesung Werner Schneyder liest Werner Schneyder

Finanzamtsaal Bad Radkersburg

19.00 Uhr

Auch in diesem Jahr soll der Saal des k.k. Kulturzentrums, der sich im hinteren Trakt des heutigen Finanzamtes der Stadt Bad Radkersburg befindet, für unsere Besucher wieder geöffnet werden.

Werner Schneyder, geboren am 25. Jänner 1937 in Graz / Steiermark.

1954-59 Studium der Publizistik und Kunstgeschichte an der Universität Wien.

Dr. phil., aktiver Jugendfußballer, Tischtennispieler, Gastmoderator des ZDF-Sportstudios.

Journalist und von 1959-62 Werbetexter. Danach Dramaturg an den Landestheatern Salzburg und Linz. Seit 1965 freiberuflicher Autor und Regisseur bei Radio und Fernsehen. Seit 1974 politisch-literarischer Kabarettist, zuerst im Duo mit Dieter Hildebrandt, seit 1982 mit Solo-Programmen und Chansons. Arbeiten als Theaterregisseur und Schauspieler in Fernsehfilmen. Autor und Moderator von Fernsehsendungen. Zusammenstellung und Präsentation der Kabarett-Reihe „Spott-Theater“ im ORF 1993/94. Lebt mit seiner Frau Ilse in Wien und Rothenthurn/Kärnten.

- Empfehlung der einfachen Schläge. Aphorismen. Epigramme. Gedichte. Wien: Europaverlag, 1973.
- Die Unternehmungen des Herrn Hans. Roman. Wien: Europaverlag, 1976.
- Die Vermeidung von Rückschlägen. Aphorismen, Epigramme, Gedichte. Wien: Europaverlag, 1976.
- Vom Nachlassen der Schlagkraft. 1978.
- Gelächter vor dem Aus. Die besten Aphorismen und Epigramme. III.: Luis Murschetz. Vorw.: Dieter Hildebrandt. München: Kindler, 1980.
- ... über Sport. Dabeisein ist gar nichts. III.: Helmut Hütter. Luzern, Frankfurt/M.: Bucher, 1980.
- Erich Kästner. Ein brauchbarer Autor. München: Kindler, 1982.
- Schlafen Sie gut, Herr Tucholsky! und andere Bühnenlieder. München: Kindler, 1983.
- Satz für Satz. Ein Kabarett-Programm mit Fußnoten. München: Droemer Knaur, 1985.
- Wut und Liebe. Gesammelte Ansichten. III.: Luis Murschetz. München: Kindler, 1985.
- Abschied vom Karpfen. Erzählungen. München: Kindler, 1986.
- Ende der Sommerpause. Satiren, Strophen, Selbstgespräche. III.: Luis Murschetz. München: Kindler, 1988.
- Das Gefährliche an der Kunst. Erzählungen. München: Kindler, 1991.
- Reimzeit. Gedichte. Wien: Kremayr & Scheriau, 1995.
- Selberdenken ist auch eine Möglichkeit. Im Gespräch mit Gunna Wendt. Freiburg: Herder, 1995.
- Meinungen oder die Liebe und das Theater. Ein Bericht. Wien: Kremayr & Scheriau, 1998.

Autorenlesung/Performance/Musik Literatur und Klang in Bewegung

Kompas

Gornja Radgona

20.30 Uhr

Der kroatische Dichter **Mile Persorda** und **Ines Cergol** lesen aus ihren Werken.

Anschließend zeigt die serbische Schauspielerin und Regisseurin **Jasmina Molnar Urbancic** eine Collage von Texten verschiedener Autoren wie A.Strindberg, B. Nusic, B. Sribljanovic, W. Shakespeare u.a.

Mit dem „**Saxophonquintett**“ aus Gornja Radgona unter der Leitung von Franek Radolic klingt der Abend aus.

Montag, 28. Juli 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Aquila-Hof
9.00 bis 12.00 Uhr, 16.00 bis 19.00 Uhr

Kreativkurs

Johannes Aquila-Hof
Bei Schlechtwetter Werkstätte
10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

„Unsere kleine Stadt“

Kinderworkshop mit Mareile Geisler, Claudia Elisabeth Schafheutle
und Andreja Džacušic
Kindergarten Bad Radkersburg
10.00 Uhr

„Kinder bauen eine Stadt“

Kreatives Bauen mit Angelina Sideris
Werkräume der Hauptschule Bad Radkersburg
10.00 Uhr

Am Montag starten Mareile Geisler, Claudia Elisabeth Schafheutle und Angelina Sideris ihren Kindertheaterworkshop, in dem die Kinder kleine Texte und/oder szenische Studien erarbeiten, welche am Ende des Festivals in Form einer öffentlichen Probe präsentiert werden.

Angelina Sideris baut mit Kindern aus der Region eine kleine Stadt.

Der Workshop ist für etwa 20 Kinder konzipiert. In dem Kurs geht es darum, die kindlichen Ausdrucksfähigkeiten zu schulen, die schöpferische und eingreifende Phantasie zu wecken und zu fördern.

Auch die ästhetische Verwandlung am Theater durch Kostüm, Schminke, Beleuchtung und Bühnenbild soll mit einfachen Mitteln nachempfunden werden.

Klangbrücke

„Distango“

Bühne am Hauptplatz

18.00 Uhr

„Die Geschichte vom Soldaten“

von Igor Strawinsky

Text von Charles Ferdinand Ramuz

mit Christa Schwertsik

Finanzamtssaal

19.30 Uhr

Christa Schwertsik erzählt Charles Ferdinand Ramuz „Geschichte vom Soldaten“ zu Strawinskys eindringlicher Musik.

Christa Schwertsik absolvierte nach ihrem Psychologiestudium an der Universität Wien die Gesangsausbildung bei Prof. Hedda und Edwin Szamosi, später bei Kammersängerin Ruthilde Boesch und nahm Schauspielunterricht bei Dorothea Neff und Eva Zilcher. Es folgten erste Konzertauftritte mit „Les Menestrels“, einem Ensemble für Alte Musik, seit 1979 zahlreiche Konzerte sowie musikalisch-theatralische Soloprogramme im In- und Ausland, u.a. Berliner Festwochen, Aspekte Salzburg, Einfach gute Musik, Wiener Festwochen, Bregenzer Festspielen, Almeida Festival London, Musica Nova Festival Brisbane, Wien modern, Theater im Künstlerhaus, NÖ Donaufestival, Musikverein Wien etc. Ihr Repertoire reicht von John Cage bis zum Wienerlied.

Konzert

„Distango“

Kompas

Gornja Radgona

21.00 Uhr

Eine junge slowenische Formation spielt ihren Tango nuevo nach Astor Piazzolla.

Dienstag, 29. Juli 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Aquila-Hof
9.00 bis 12.00 Uhr, 16.00 bis 19.00 Uhr

Kreativkurs

Johannes Aquila-Hof
Bei Schlechtwetter Werkstätte
10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Klangbrücke

„Kohelet 3“

Bühne am Hauptplatz
18.00 Uhr

Die Gruppe Kohelet 3 eröffnet den Abend mit jiddischer Klezmer-Musik, Liedern der Roma, Musik aus Osteuropa.

„Alles hat seine Stunde ... eine Zeit zu weinen und eine Zeit zu lachen, eine Zeit zu klagen und eine Zeit zu tanzen“, heißt es im Buch „Prediger“ (Kohelet) des Alten Testaments. Mit diesen Worten könnte man auch die Musik des Trios beschreiben: mitreißend fröhlich, dann wieder elegisch und getragen, voll hintergründigen Humors, aber auch grüblerisch und kritisch

**Gastspiel
Max Reinhardt Seminar Wien**

„Goldene Zeiten“

von Richard Dresser
Kulturni dom, Gornja Radgona
19.30 Uhr

Ray	Johannes von Matuschka
Arnie	Mirko Roggenbock
Faye	Katharina Solzbacher
Phil	Patrick Oliver Beck
Crystal	Inka Löwendorf
Bill	Florian Teichtmeister

Regie	Roman Kummer
Bühne	Ilona Glöckel

Nach seiner erfolgreichen Inszenierung von „Auf dem Land“ von Martin Crimp im Akademietheater inszeniert der junge österreichische Regisseur Roman Kummer nun ein Stück des amerikanischen Dramatikers Richard Dresser. Leben im Wohncontainer: In einer Industriegegend in Neuengland hat vor einem halben Jahr die Fabrik zugemacht. Von goldenen Zeiten können Ray und seine Frau Faye nur träumen: die Möbel ihres Campingmobils sind als Brennholz draufgegangen, und Geld ist schon lange keins mehr da. Doch eines Nachts hört Ray auf dem Dach seines Hauses Stimmen. Ausgerüstet mit einem Motorradhelm, Christbaumkugeln und Pizza trifft er sich mit seinem Freund Arnie zur nächtlichen Séance und gründet eine neue Glaubensgemeinschaft. Doch außer Phil, der mit seiner drogensüchtigen Freundin Crystal im Auto wohnt und Putzmittel verkauft, haben sich noch keine Anhänger gefunden. Als Faye eines Tages Bill mit nach Hause bringt, der für Rays kaputten Fernseher 150 Dollar bezahlt, scheint sich die Gelegenheit zu bieten, das große Geld zu machen.

Richard Dresser, geboren in Massachussets, lebt in Los Angeles und arbeitet als Dramatiker, Drehbuchautor und Verleger. Zu seinen Komödien zählen "The Downside", "Splitsville", "At home" und "Wonderful World". "Better Days" - "Goldene Zeiten" - wird in der Übersetzung von Brigitte Landes an der Schaubühne am Lehniner Platz als deutschsprachige Erstaufführung gezeigt.

Roman Kummer, geboren 1971 in Wien. Von 1992-2002 Regieassistent am Wiener Burgtheater u.a. bei: A. Benning, C. Peymann, F. Castorf, C. M. Grüber, D. Gottscheff. Regiemitarbeit bei der Inszenierung von „Der Färber und sein Zwillingbruder“ (Johann Nestroy; Karlheinz Hackl). Eigene Inszenierungen: „Alltagsgeschichten“ von Elizabeth T. Spira und „Bar Bunuel“ im Kasino am Schwarzenbergplatz. Sowie: „Auf dem Land“ v. Martin Crimp am Akademietheater (mit: Regina Fritsch, Johanna Eiworth und Josef Lorenz).

Johannes von Matuschka, geboren 1974, Jus-Studium und Examen in Berlin, begann im WS 2000/2001 mit dem Schauspiel- und Regiestudium am Max Reinhardt Seminar. Bei einigen Produktionen des Max Reinhardt Seminars war er Regieassistent, als Schauspieler trat er in Johannes Gleims „Penthesilea“ als Antilochus (Max Reinhardt Seminar 2001) auf. Weitere Rollen: Mörner/Stranz („Der Prinz von Homburg“, Regie: Stephan Lohse, Theater am Halleschen Ufer, 1998), Woyzeck (Woyzeck, Regie: Michael Simon, Schaubühne Berlin, 1997-1999)

Mirko Roggenbock, geboren 1975 in Itzehoe, machte nach seinem Abitur eine Tischlerausbildung, seit WS 2000/2001 Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Vor seiner Rolle als der schwächliche Schiffbrüchige spielte er den Danny in David Mamets Stück „Sexual Perversity in Chicago“ (Regie: Thomas Richter, Max Reinhardt Seminar, 2002)

Katharina Solzbacher, geboren 1981 in Münster. Spielte Trompete in einer Jazzband in Bonn sowie erste Erfahrungen am Freien Theater Bonn u.a.: Berta in „KingKongs Töchter“ von Theresia Walser sowie die Nelke in „Leben wie die Schweine“ von John Arden. Seit 2000 Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Inszenierungen: R.W. Fassbinder „Nur eine Scheibe Brot“ / Hannah und D..Mamet „Sexual Perversity in Chicago“ / Deborah.

Patrick Oliver Beck, geboren 1979 in Erlangen, seit WS 1999/2000 am Max Reinhardt Seminar. Rollen: Fünzig (Die Befristeten, Elias Canetti, Regie: Simone Younossi, Max Reinhardt Seminar), Valentin (Der Kuß der Spinnenfrau, Manuel Puig, Regie: Stefan Eiter, Max Reinhardt Seminar), Demetrius (Ein Mittsommernachtstraum, William Shakespeare, Regie: Andrea Janauschek, Freilichtbühne Altaussee), Mehrere Rollen in Peer Gynt (Henrik Ibsen/Edvard Grieg, konzertante Lesung, Regie: Klaus Maria Brandauer, Thomas Hengelbrock, Wilhelmshaven, Ludwigsburg, Leipzig), Kalchas (Die schöne Helena, Peter Hacks, Regie: Wolf Butter, Schloßtheater Schönbrunn), Lucky (Warten auf Godot, S. Beckett, Regie: Magdalena Dimitrova, Max Reinhardt Seminar), Valmont (Quartett, Heiner Müller, Regie: Simone Younossi, Max Reinhardt Seminar), Ein Mann (Crankybox, Judith Herzberg, Regie: Peter Hailer, Schloßtheater Schönbrunn), Mercutio (Romeo und Julia, William Shakespeare, Regie: Andrea Janauschek, Sommerfestspiele Rosenberg). Derzeit ist Beck in Klaus Maria Brandauers Hamlet-Inszenierung an der Burg zu sehen.

Inka Löwendorf, geboren 1977 in Berlin, Abitur 1998 am Erich-Holpner Gymnasium in Berlin, danach einige Auslandsaufenthalte in Madrid, Bolivien und Sydney. Parallel zur Schulausbildung Tanzausbildung an der Deutschen Oper Berlin. Von 1996-98 erstes Engagement als Tänzerin am Berliner Ensemble. Danach verschiedene Produktionen an OFF-Theatern in Berlin. Von 1998-2000 Grundstudium der Germanistik und Anglistik. Seit 2000 Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar Wien.

Florian Teichtmeister, geboren 1979 in Wien, seit WS 1999/2000 Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. Gespielt: August (norway.today, Igor Bauersima, Regie: Martin Schulze, Volkstheater Wien), Fernando (Mariana Pineda, F. G. Lorca, Regie: Silvia Armbruster), Zasche (Der Schüler Gerber, Regie: Tim Kramer, Stadttheater St. Pölten), m2 (Die Humanisten, Ernst Jandl, Regie: Esther Muschol, Max Reinhardt Seminar), Foxtrott Darling (Die schnellste Uhr im Universum, Philip Ridley, Regie: Johannes Maile, Max Reinhardt Seminar), Achill (Penthesilea, Heinrich von Kleist, Regie: Johannes Gleim, Max Reinhardt Seminar), 2 Rollen (Crankybox, Judith Herzberg, Regie: Peter Hailer, Schloßtheater Schönbrunn), Sohn 1 (Wer, Oscar von Woensel, Regie: Johannes Maile, Max Reinhardt Seminar). Derzeit ist Teichtmeister am Volkstheater in Schillers „Kabale und Liebe“ zu sehen (Regie: Martin Schulze). Fernsehrollen: Spiel im Morgengrauen (ORF, Regie: G-Spielmann). 2002 erhielt er den Karl-Skraup-Preis als Nachwuchsschauspieler.

Mittwoch, 30. Juli 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Auqila-Hof
9.00 bis 12.00, 16.00 bis 19.00 Uhr

Kreativkurs

Johannes Auqila-Hof
Bei Schlechtwetter Werkstätte
10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Renate Mehlmauer: Ton in Ton
mit Ton formen - quetschen - bauen

Renate Mehlmauer, geboren 1957 im südlichen Burgenland. Ausbildung an der höheren Technischen Bundeslehranstalt für Keramik in Graz. Nach der Meisterprüfung Beginn der Hafnerlehre in Graz und Abschluß mit der zweiten Meisterprüfung 1984. Danach freischaffend und selbständig tätig in Bad Radkersburg, wo sie im Handwerkshof einen Keramikbetrieb führt. Teilnahme an internationalen Ausstellungen.

Klangbrücke

„Folksmilch“

Bühne am Hauptplatz
18.00 Uhr

Bojan Cvetreznik a.k.a. Mike Rofone (violin), Bostjan Gombach a.k.a. Boston Balcon (clarinet, flutes, ocarina, vocals, helicopter), Danijel Cerne a.k.a. Terry Mystika (guitar, tamburica, harmonica), Jozko Secnik a.k.a. Teets Peamann (acoustic, electric bass), Ziga Golop a.k.a. Gigolo B. (double bass)

**Gastspiel
des „teatre malo cez“**

**„Kovinski pogled“
„Der stählerne Blick“**

von
Daniil Charms
Kulturni dom, Gornja Radgona
19.30 Uhr

mit: Magdalena Kropiunig, Aleksander Tolmaier, Marjan Stikar
Regie: Alenka Hain
Bühne: Jasna Vastl
Kostüme: Petra Alic

Das Teatr brez führt die Zuseher virtuos in die skurrile Welt des russischen Enfants terribles Daniil Charms. Charms wurde 1905 in St. Petersburg geboren und begann bereits als Gymnasiast zu schreiben. Doch schon bald gerät er in Opposition zum Regime. 1931 wird Charms verhaftet und eingesperrt. Er wird bald wieder entlassen, aber frei ist er nicht. 1941 kommt er zum zweiten Mal ins Gefängnis, wo er ein Jahr später Hungers stirbt.

Das Teatr brez hat Charms absurde Kurzprosa zu einer Collage zusammengesetzt. Der Rahmen des Geschehens ist ein Gefängnis, in dem die Protagonisten leben und in dem sich die Banalitäten des Alltags zu Minikomödien und -tragödien verdichten.

Konzert
„Folksmilch“
Gasthof Türkenloch
21.00 bis 24.00 Uhr

Donnerstag, 31. Juli 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Aquila-Hof
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 16.00 bis 19.00 Uhr

Kreativkurs

Johannes Aquila-Hof
Bei Schlechtwetter Werkstätte
10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Klangbrücke

„Cantorana“

Vasko Atanasovski und seine Band
Bühne am Hauptplatz
18.00 Uhr

„Es bleibt alles ganz anders“

HOLUB.RAAB

Ein G@stspiel
Finanzamtsaal
Bad Radkersburg
19.30 Uhr

Peter Raab: (Symphonetta) Chanconnier und Schauspieler

Rolf Holub: (Schlagzeug, Tenorhorn) Privatgelehrter

Raab und Holub, seit über zehn Jahren im deutschsprachigen Raum unterwegs, zählen zu den korrosivsten Geistern der Kärntner Kulturszene und sprengen durch Hintergründigkeit und skurrile Spontaneität nicht selten fast die Grenze des Erträglichen.

Peter Raab, geboren 1943 in Wien, aufgewachsen in Kärnten. Ab 1970 eigene Lieder und Gedichte, 1972-1979 Gestaltung der Sendung „Lieder und Texte“ in Ö3, 1978 Schauspielprüfung in Wien. Seither Schauspieler am Stadttheater Klagenfurt. Macht Musik mit mehreren Instrumenten - hauptsächlich Symphonetta. 1991 LP „Ein lila Vogel“, 1992 „Quint-Essenzen“ Gedichte und Chansons. Seit einigen Jahren mit Rolf Holub als „Orig. Nachbar-Duo“ unterwegs, CDs „Koroska/Kärnten/Carinzia“ mit eigenen Liedern sowie Texten von Janko Messner und Peter Turrini sowie „Große Zeiten“ nach Gedichten von Erich Kästner.

Rolf Holub, geboren 1956 in Klagenfurt, 1975 Matura in Klagenfurt und anschließend Zivildienst, 1976 Medizinstudium in Graz. Seit 1974 Mitglied der Musikformation „Three Tight“ und ab 1984 gemeinsam mit seinem Bruder Peter Holub und seinem Nachbarn Peter Raab literarisch-musikalisches Kabarett. 1985 Schöpfer der Comic-Serie „Mad Punko“, die bei einer Kärntner Tageszeitung erscheint: ab 1991 mit Peter Raab als „Orig. Nachbarn-Duo“ mit satirisch-literarischen Programmen unterwegs. 1994-96 Schauspieler im Stadttheater Klagenfurt. 1997 CD „rein und Raus“, daneben Studium der Medienkommunikation an der Uni Klagenfurt. 1999 Schauspieler und Musiker beim Klagenfurter Ensemble. Aufenthalt in Nicaragua. Vorsitzender des Verbandes slowenischer Schriftsteller in Österreich. Lebt in Osojnica. Preise u. a. 2002 Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

Konzert „Cantorana“

Vasko Atanasovski und seine Band
Kompas
Gornja Radgona
21.00 Uhr

Freitag, 1. August 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Aquila-Hof
9.00 bis 12.00 Uhr, 16.00 bis 19.00 Uhr

Kreativkurs

Johannes Aquila-Hof
Bei Schlechtwetter Werkstätte
10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Klangbrücke

„Dobrek Bistro“
Bühne am Hauptplatz
18.00 Uhr

**Krzysztof Dobrek (Akkordeon), Aliosha Biz (Geige), Lius Ribeiro (Percussion),
Achim Tang (Kontrabaß)**

Als sich der polnische Akkordeonist Krzysztof Dobrek und der russische Violinist Aliosha Biz bei den Proben zu „Anatevka“ im Theater an der Wien kennen lernten, verstanden sie sich sofort so gut, daß sie planten, weiter zusammenzuarbeiten. Gemeinsam mit dem Percussionisten Daniel Klemmer und dem Kontrabassisten Peter Strutzenberger gründeten sie schließlich die Gruppe Dobrek Bistro. Der Name ist eine Allusion an das russische Wort „bystro“, was so viel heißt wie schnell. Er erinnert aber auch an die Musik, die in den Bistros gespielt wird, den Musette-Walzer, den der Komponist aller ihrer Stücke, Krzysztof Dobrek, so sehr liebt.

Daher gehören neben lateinamerikanischen Salsa-, Tango- und Bossa-Nova-Klängen, Jazz, Gypsy und vielem mehr auch Musette-Walzer zu ihrem Repertoire. Die Musik des Balkans und des Orients, der Roma und der Juden aus den Shtettn vereinen sich zu der charakteristischen Klangfarbe der Gruppe. Oder, wie Dobrek es selbst

sagt: „Bei uns klingt der Salsa zigeunerisch, der Tango wienerisch, der Jazz jiddisch und die Musette hat einen russischen Touch.“ (www.dobrek-bistro.com).

Gastspiel des Zagreb Dance Ensembles

„Project M.U.R.“

Kulturni dom
19.30 Uhr

mit: Snjezana Abramovic, Zrinka Lukcec, Olga Pakalovic, Kresimir Mikic, Drazen Sivak

Choreographie:	Ksenija Zec
Bühnenbild:	Ivan Faktor
Kostüme:	Irena Susac
Musik:	Hrvoje Niksic

Das Projekt M.U.R. wurde von der autobiographischen Prosa der russischen Dichterin Marina Cvetajevas inspiriert. Das Ziel des Projekts ist nicht nur, persönliche Details aus dem faszinierenden Leben der Autorin herauszugreifen, sondern die Darsteller anzuregen, die Zerbrechlichkeit einer Identität nachzuvollziehen, wie Cvetajeva sie, als sie mit unbeständigen politischen Zuständen konfrontiert wurde, erfahren mußte. Die Umrisse ihrer Welt wurden durch die Philosophie des Unbehagens, durch das Erzählen von peripheren, aber nicht ausgestandenen Situationen gezogen. Durch den Kontrast von Schauspiel und Tanz und die individuellen autobiographischen Details wird die private Welt der Darsteller erkundet.

Ksenija Zec, geboren 1963. Seit ihrer Kindheit Tanzunterricht. Sie ist Lehrerin an der Academy of Drama Arts in Zagreb und Mitbegründerin der Independent Art Scene Barutana Osijek.

Literatursalon „Sextant“

Literatursalon im Kompas
Gornja Radgona
21.00 Uhr

Drei junge Autoren, Norma Bale, Felix Robert Titan und Stefan Kardos stellen ihren für den Kresnik-Preis nominierten Roman „Sextant“ vor

Konzert
„Katalena“
Kompas
Gornja Radgona
21.30 Uhr

Nach der Autorenlesung sorgt die Ethno-Folk-Gruppe „Katalena“ im für Stimmung.

Konzert
„Dobrek Bistro“
Gasthof Türkenloch
22.00 Uhr

Samstag, 2. August 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

**„Herzwerden“
Gemeinschaftsausstellung**

Johannes Aquila-Hof
9.00 bis 12.00 Uhr

Kreativkurs

Johannes Aquila-Hof
Bei Schlechtwetter Werkstätte
10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr

Bürger/Innen/Stadt/Gespräche

Gebäude der ehemaligen Landesausstellung, Hauptplatz
Bad Radkersburg
15.00 bis 18.00 Uhr

Bad Radkersburg und Gornja Radgona (Oberradkersburg) liegen, durch die Mur getrennt, an der südsteirisch-slowenischen Grenze. Die Grenzziehung nach dem Frieden von St. Germain 1919 teilte eine Jahrhunderte lang gewachsene Stadt. Im slowenischen Gornja Radgona befindet sich die alte Schutzburg der Stadt mit dem Untergrieß; das österreichische Radkersburg ist als thesesianische Garnisonsstadt angelegt und verfügt über einen historischen gut erhaltenen und intakten Stadtkern.

Die Entwicklung der letzten beinahe hundert Jahre hat zur Ausbildung zweier autonomer Städte geführt. Beide verfügen über „Zentren“, shopping malls, Gewerbe und Industriegürtel sowie intakte Verkehrs- und Infrastrukturen.

Durch den im Jahr 2004 bevorstehenden EU-Beitritt Sloweniens und die nachfolgende Aufhebung der EU-Außengrenze (Schengener Abkommen) werden die beiden urbanen Zentren wieder näher zusammenrücken.

Zu untersuchen ist nun, welche Chancen eine weitere gemeinsame Stadtentwicklung bieten kann, wo sich das neue vitale - nicht-historische - Zentrum etablieren wird, welche infrastrukturellen Einrichtungen durch die Doppelung obsolet werden und wieweit eine Stadt, die neben einer geschichtlichen Trennung auch über eine Sprachgrenze verfügt, tatsächlich zusammenwachsen kann.

Diese Fragen und weitere sollen im Rahmen des diesjährigen Festivals „Grenze im Fluß- Meja na reki“ in „BÜRGER/INNEN/STADT/GESPRÄCHEN“ erörtert werden.

- Im Vorfeld soll ein Internet-Forum die Möglichkeit zu einem Dialog eröffnen.
- Fragen und Problemstellungen sollen von den Benützern formuliert werden.
- Die angesprochenen Themenkreise werden in der Koordination von Dr. Andrea Haberl-Zemljic an die zuständigen Regionalpolitiker und an Experten weitergeleitet.

In der Veranstaltung werden die via Internet vorbereiteten Themenkomplexe erörtert.

Durch Impulsreferate von Fachleuten, Politikern etc. werden zusätzliche Schwerpunkte in die Diskussion eingebracht:

- Nachhaltigkeit (z. B. Nachnutzung des Landesausstellungsgebäudes)
- sanfter Tourismus
- geschlechtsspezifische Raumnutzung etc.
- Die „BÜRGER/INNEN/STADT/GESPRÄCHE“ sollen den freien Diskurs zwischen Raumplanern und Nutzern des öffentlichen Raumes anregen, zur Sensibilisierung und Bewußtseinsbildung beitragen und eine offene Plattform zum Meinungsaustausch schaffen, die im Rahmen eines vierteljährlichen Jour fix fortgeführt werden soll.

Referenten: Mag. Beatrix Vreca (Stadtarchiv)
Bürgermeister Tone Kampus (Gornja Radgona)
Bürgermeister Peter Merlini (Bad Radkersburg)
Roman Sluga (Kulturinitiative Gornja Radgona)
Hofrat Peter Paar (Finanzamt Bad Radkersburg)
Dr. Isabella Suppanz (Grenze im Fluß - Meja na reki)

Moderation/Übersetzung: Dr. Andrea Haberl-Zemljic

Klangbrücke Saxofonquintett

Bühne am Hauptplatz
18.00 Uhr

Gastspiel

„Dom Bernarde Alba“ Bernarda Albas Haus

von

Federico Garcia Lorca
Kulturni dom, Gornja Radgona
19.30 Uhr

Die Schauspielakademie Maribor zeigt Garcia Lorcass Stück.
Revolutionär für die Entstehungszeit des Stückes in den frühen dreißiger Jahren in Buenos Aires entwickelt Lorca mit ausschließlich weiblichen Personen eine Tragödie gegenseitiger Unterdrückung in einem völlig von der Außenwelt abgeschlossenen Haus, das von der Witwe Bernarda Alba dominiert wird, die ihre fünf erwachsenen

Töchter wie in einem Gefängnis eingesperrt hält, aus dem es kein Entrinnen gibt. Die auf der Bühne sinnlich vorgeführten Unterdrückungsmechanismen und -Rituale verweisen auf die noch höheren Mauern einer verinnerlichten Despotie.

Sonntag, 3. August 2003

**„Diesseits und jenseits der Grenze“
Bilder und Metallplastiken von Peter Augustin und Robert Jurak**

Grajska cesta 18
Gornja Radgona
8.00 bis 20.00 Uhr

Murfahrt zur Schiffsmühle von Veržej

14.00 Uhr
Fahrtdauer ca. 2 Stunden
Rückfahrt per Bus ca. 17.00 Uhr

**Abschlußfeier und Präsentation des Kinderworkshops
„Unsere kleine Stadt“**

Bühne am Hauptplatz
19.00 Uhr

Im Rahmen der Abschlußfeier werden die Szene, die Mareile Geisler, Claudia Elisabeth Schafheutle und Andreja Džacušic mit den Kindern erarbeitet haben in den Bühnenbildern, die von Kindern unter Anleitung von Angelina Sideris hergestellt wurden, vorgeführt.